

Lehrer des Pasewalker Gymnasiums haben Freude am gemeinsamen Musizieren. Sie geben ihr neuntes Konzert als „Kammerpichtle(h)r“.



Nordkurier vom 24.09.2011

Es war ein entspannter musikalischer Abend, den die „Kammerpichtle(h)r“ boten. Unter Walzerklängen von Strauß mischten sich Jazz und Ragtime. Bereits zum neunten Mal brachten die Lehrer, die am Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium tätig sind, einen Strauß bunter Melodien zu Gehör. So waren Heike Selent (Violine, Klavier und Saxophon), Ute Lieckfeldt

(Klavier) und Reiner Stieber (Violoncello) auch dieses Mal wieder zur Höchstform aufgelaufen.

Hannelore Zimmermann freut sich jedes Jahr aufs Neue über die Konzerte. „Da zwei meiner Kinder auch das Gymnasium besucht haben oder noch besuchen, bin ich der Schule sehr verbunden“, sagt sie. Es sei ganz toll, hier Lehrer anzutreffen, die so vielseitig seien. Durch ihre Arbeit im Seniorenheim St. Spiritus sei sie außerdem dankbar dafür, dass die „Kammerpichtle(h)r“ auch jedes Jahr im Heim spielen. Auch Hannelore Zimmermanns Mutter, Lieselotte Neidel, ist begeistert: „Sie spielen sehr gut.“ Schade sei nur, dass nicht noch mehr Leute zu einem so schönen Konzert in Pasewalk kommen. Den etwa 50 Zuhörern hat es jedenfalls so gut gefallen, dass sie von dem Ensemble noch eine Zugabe forderten. Schnell waren Noten herbeigeholt. So spielten sie mit einer Prise Humor „Mein kleiner grüner Kaktus“ – ein Lied, das einst die „Comedian Harmonists“ bekannt gemacht hat.

Sind die Kammerpichtle(h)r eigentlich sonst stets als Quartett zu hören, so versprochen sie, im kommenden Jahr zum 10. Konzert wieder komplett zu sein. Dann wollen sie die schönsten Stücke ihrer bisherigen Zusammenarbeit zu Gehör bringen. Bereits seit 2003 gibt es ein bis zwei öffentliche Konzerte der Kammerpichtle(h)r jährlich. Jeden Montag wird zweieinhalb Stunden geprobt. Und schon jetzt sind die Musikliebhaber, die beim jüngsten Konzert dabei waren, auf das Jubiläumskonzert gespannt und versprochen auf alle Fälle, dann dabei zu sein.